



## Belpstrasse 24

schützenswert

K

Quartier **Monbijou-Mattenhof**

Baujahr 1893  
 Architekten Jakob Glur, Baumeister, Bern  
 Bauherrschaft Chs. Petter, Bern  
 Parzellen-Nr. 169

### Baugeschichtliche Daten

1925 Schaufenster  
 1950 Umbau Parterre  
 1984 Umbau  
 2006 Teilumbau; Grundrissveränderung  
 EG, neue Schaufenster (für Fachstelle  
 für Gehörlose)

Inventar: ISOS nat. A

Literatur: Brechbühl 1972, S.111

Wohnhaus, ehem. mit Hufschmiede, erb. 1893

Der anprechende Bau wurde von Baumeister Jakob Glur erstellt, der auch die für Bern einmalige Sichtbacksteinsiedlung im Obstberg errichtet hat. Von 1919 bis 2006 im Besitz der Firma Walker. Dreigeschossiger Rechteckbau unter einem Teilwalmdach mit schwach ausgeprägten Gerschilden und einem Eckturm mit spitzem Helm im Nordosten. Im Süden eingeschossiges Werkstattgebäude der einstigen Hufschmiede (ehem. Nr. 24A), im selben Stil wie der Hauptbau. Die Fassaden aus ockerfarbenem Stein werden durch Gliederungselemente aus dunkelroten Backsteinen belebt. Eine Sgraffittomalerei schmückt zudem das Giebfeld. Die Erdgeschossfenster wurden zu Schaufenstern vergrössert. Ausgesprochen dekorativer Einzelbau, der dem Quartier einen willkommenen farblichen Akzent verleiht. Jakob Glur war in Bern der einzige, der den Sichtbackstein zur Gestaltung von Fassaden derart gut zu nutzen verstand. Da der Sichtbackstein in Bern nur eine kurze Blütezeit in den 1890er-Jahren erlebte und vorzugsweise für Industriebauten eingesetzt wurde, kommt dem Ensemble aus Wohnhaus und Werkstatt Seltenheitswert zu. Mit dem Turm reagiert der Bau zudem gut auf seine exponierte Lage an der Strassenkreuzung am östlichen Ende des Schwarztorplatzes.

Lo+Ma, A.-M.B. 1986 / ste 2016

